

Themen und Referenten zum Schwerpunkt

„50 Jahre Eröffnung des 2. Vatikanischen Konzils“

Dieses Thema ist Schwerpunkt für das Programm der Erwachsenenbildung September 2011 bis Juli 2012 in der Katholischen Erwachsenenbildung im Landkreis Erlangen-Höchstadt.

Dabei wollen wir diesen Schwerpunkt nicht so sehr historisch angehen, sondern ganz aktuell fragen: was ist heute aus dem grundlegenden Aufbrüchen, die das Konzil gebracht hat, geworden – und v.a.: wie kann und soll es mit unserer Kirche weitergehen? Die gegenwärtigen heftigen Richtungsdiskussionen zeigen, wie wichtig diese Frage ist. Die einen wollen das Konzil fortschreiben, andere scheinbar wieder hinter das Konzil zurückgehen. Doch auf welchem Weg kann Kirche „zukunfts-fähig“ sein und die Menschen (wieder) erreichen?

Wie regen an, das Thema mit drei Themenschwerpunkten aufzugreifen:

1. **Kirchenverständnis**
2. **Liturgiereform**
3. **Dialog der Religionen**

Sie finden im Folgenden einige Themen und Referenten, die Sie für Ihre Planung anfragen können.

Kirchenverständnis

- **„Das Zweite Vatikanische Konzil – das Erwachsenwerden der Kirche im 20. Jahrhundert“**
Referentin: Dr. Monika Tremel, Nürnberg
Kontakt: 0911 / 2346-170, oder: monika.tremel@khg-nuernberg.de
- **„>Im Sprung gehemmt<? – Das Volk Gottes in der Welt von heute“**
Einführung und gemeinsame Lektüre zentraler Passagen der wichtigsten Konzilsdokumente
Referent: Pfr. Michael Pflaum, Eltersdorf
Kontakt: 09131 / 6 31 55, oder: michael.pflaum@erzbistum-bamberg.de
- **„Wir sind Kirche – Das Volk Gottes auf dem II. Vaticanum“**
Erst seit dem Konzil meint „Volk Gottes“ alle – Priester wie Laien als eine Gemeinschaft
Referent: Prof. Dr. Elmar Klinger, Herzogenaurach
Kontakt: 09132 / 86 60, oder: elmar.klinger@mail.uni-wuerzburg.de
- **„Reizthema ‚Kirche‘ – Wer wird sie retten?“**
Der Kirche weht ein scharfer Gegenwind ins Gesicht. Manchmal hat man den Eindruck, dass sich alle Medien gegen die Kirche verschworen hätten. Braucht die „alt Mutter Kirche“ Hilfe? Und wenn Ja, woher soll sie kommen?
Referent: P. Dr. Euchar Schuler OCarm, Erlangen
Kontakt: 09131 / 7165-14 oder -0, oder: euchar@gmx.de
- **„Die Piusbrüder als fundamentalistische Bewegung“**
Wer ist die „Priesterbruderschaft Pius X.“? Wie ist sie entstanden? Welche Ziele hat sie? In welchem Verhältnis stehen diese Ziele zum 2. Vatikanischen Konzil?
Referent: Dr. Hans Horst, Nürnberg
Kontakt: 09131 / 2 61 76 (KEB Erlangen), oder: keB-erlangen@t-online.de
- **Unsere Räte und deren Einordnung in die kirchlichen Ebenen**
Die Räte der Kath. Kirche sind eine Frucht des 2. Vatikanischen Konzils und der Aufwertung der Mitarbeit des „Laien“ in der Kirche. Der Vortrag stellt die Strukturen vom Vatikan bis zu unseren Gegebenheiten vor Ort vor.
Referent: Oskar Klinga, Heßdorf
Kontakt: 0 91 35 / 72 34 77 oder priv. 0 91 35 / 10 06, oder: klinga.2002plus@t-online.de

Liturgiereform

- **„Streit um die Messe“**
Mit der Wiederezulassung der Tridentinischen Messe ist ein Streit entbrannt, bei dem es nur vordergründig um das Lateinische geht, sondern vielmehr um die Rolle des Priesters und um ein völlig anderes Kirchenbild.
Referent: Domkapitular Prof. Dr. Peter Wünsche
Kontakt: 0951 / 502-620, oder: peter.wuensche@erzbistum-bamberg.de
- **„Was wollte die Liturgiereform?“**
Von der Zelebration des Priesters zur tätigen Teilnahme der Gemeinde
Referent: Domkapitular Prof. Dr. Peter Wünsche (s.o.)
- **„Versteht Gott auch Deutsch oder nur Lateinisch?“**
Liturgie – geheimnisvolles Ritus und/oder Geheimnis aus Gottes“
„Tun des Volkes“, so kann man das Wort Liturgie übersetzen. Die Liturgiereform des Vaticanum II. brachte uns die Volkssprache und die aktive Beteiligung des Volkes Gottes. War das überflüssig oder kann man sich dem Geheimnis der Liturgie nähern?
Referent: P. Dr. Euchar Schuler OCarm, Erlangen (s.o.)

Dialog der Religionen

- **„Gott ist größer als alle Religionen – Christsein im interreligiösen Dialog“.**
„Gutes und Wahres“ auch in anderen Religionen – so sagt es das 2. Vaticanum. Das eröffnet die Möglichkeit, im Dialog voneinander zu lernen. Dies führt nicht zu einer Vermischung der Religionen, wie manche befürchten, sondern tiefer zu den eigenen Wurzeln.
(Auch Themen speziell zum Dialog mit Islam und Buddhismus sind möglich.)
Referent: Helmut Hof
Kontakt: 09191 / 6 72 75, oder: hof@keb-erh.de
- **„Beten wir füreinander oder gegeneinander? – Der Friede ist unteilbar – auch zwischen den Religionen!“**
Vor 25 Jahren beteten die Vertreter vieler Religionen in Assisi zusammen mit dem Papst für den Frieden. Geht das überhaupt, dass Religionen miteinander beten; Juden, Christen und Moslems, Buddhisten, Hinduisten und Animisten? – Braucht es eine Ermutigung zu neuem Tun oder bedarf es der Warnung vor Gefahren?
Referent: P. Dr. Euchar Schuler OCarm, Erlangen (s.o.)
- Für **weitere Themen des Dialogs der Religionen** siehe auch: Themen und Referenten 2009 – 2012, Hg. Katholische Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg, S. 56 – 62, sowie die Online-Datenbank unter: www.keb-erzbistum-bamberg.de („Themen- und Referentenverzeichnis“; Login mit Benutzernamen „admin“ und Passwort „admin“).
- Auch Themen der **Ökumene** sind unter diesem Schwerpunkt denkbar.
Näheres in „Themen und Referent 2009 – 2012“, S. 35 – 37

Für Fragen bei Ihrer Planung können Sie sich gerne an uns wenden!

Zusammenstellung: KEB im Landkreis Erlangen-Höchstadt, Helmut Hof
St.-Martin-Str. 3, 91301 Forchheim
Tel. 0 91 91 / 6 72 75; E-Mail: info@keb-erh.de